

ADS und Mitschüler

Beitrag von „Simian“ vom 12. September 2009 08:45

Wie erklärt ihr den Mitschülern, dass sich ein ADS Kind bisweilen anders verhält (z.B. aggressiv ist, nicht aufräumt, Probleme hat, Regeln einzuhalten...) Sagt ihr, dass dieses Kind an ADS leidet? Entschuldigt ihr das unangepasste Verhalten eines ADS Kindes? Lasst ihr einem ADS Kind mehr Freiheiten? Beste Grüße Simian

Beitrag von „caliope“ vom 12. September 2009 13:29

Ich lasse das ADS Kind draußen auf dem Flur arbeiten, da kann es sich besser konzentrieren. Außerdem kontrolliere ich beim ADS Kind genauer, da es dazu neigt, Aufgaben zu vergessen. das wars.

All das gescchieht, ohne dass ich es mit der ganzen Klasse thematisiere... ich räume dem ADS Kind keine Sonderstellung ein.

Außerdem verlange ich vom ADS Kind, dass es sich angemessen verhält. Genau wie jedes andere Kind.

ich möchte nicht, dass das ADS Kind sein ADS als Entschuldigung dafür nimmt, dass es sich nicht an Regeln hält und lieber Chaos veranstaltet, als aufzuräumen. Ich hatte nämlich mal ein solches ADS Kind... es war sehr intelligent... und hat zu Hause geschafft, sich vor jeder Arbeit zu drücken mit dem Hinweis, es hätte ja ADS und wäre deshalb leider leider nicht in der Lage...

Bei mir musste er trotzdem alles machen, auch wenn es ihm Mühe bereitet hat. Regeln gelten für alle! Punkt!

Ich spreche das natürlich mit den Eltern ab... gute Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist eh das A und O bei ADS...